

# Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 23

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Überräumt.**

Der Hälbbauer sitzt so traut  
Bei Fleisch und Speck und Spinatkraut.

„Herr Wirth, was kostet meine Zehrung?“  
„Zwei Franken fünfzig!“ — „O, Herr Zerum!“

Der Bauer brösmet d'Zech hervor  
Und kratzt nicht wenig in dem Hoor!

Dann stößt er übrig Brod nebst Spack  
In seinen weilen Kattensack.

Worauf der Wirth mit edler Ruh',  
Noch fügt das Spinatkraut hinzu.

Das gibt — „o Jessis Gott, Gerechter!“  
Ein Heiden-Kardinalgelächter.

Ludi: „Denk au, der Oberrichter S. ist g'storbe.“

Fritz: „Oh, das versteht si öppe von selbst.“

Ludi: „Wiezo de?“

Fritz: „En Oberrichter g'hört ja nach der Gerichtsorganisation zur  
letzte Instanz.“

Direktor: „Es geht nicht, ich kann Ihnen kein Benefiz bewilligen.“

Schauspieler: „Aber, Herr Direktor, Sie brauchen ja nur ein ganz  
altes, abgenütztes Stück zu geben.“

Weinhändler: Nun, Herr Kantonschemiker, was sagen Sie zu  
diesem Wein?

Chemiker: Vom bloßen Kosten kann ich nicht urtheilen, ob er mehr  
Sauerstoff oder mehr Wasserstoff enthält.

Erster Junge: „Du, Fritz, gib mir doch einen Bonbon. Zweiter:  
Mir auch. Dritter: Mir auch.“

Fritz: „Was? Denkt ihr, ich bin ein Millionär?“

**Briefkasten der Redaktion.**



P. K. i. M. Diese große Muthlosigkeit  
kömmt lebiglich von der Einficht her,  
daß die ganze Anlage unrichtig ist. —  
**Grünspecht.** Wir bezweifeln einhweilen  
die Originalität dieser Anmelbung. Viel-  
leicht ändert sich das, wenn Sie die letzte  
Zeile dieses Briefkastens lesen. — **Spatz.**  
Wie fährt sich's auf der Drahtseilbahn?  
Schönen Gruß. — **P. P.** Verubigen Sie  
sich; der Herr Gemeindeammann wird  
wohl der Haue den Stiel finden. —  
**Jobs.** Wird nicht bei Erhalt, sondern  
zur Redaktionszeit geöffnet. — **Berg-  
schwärmerin i. Schw.** Wir sind in der  
Lage, Ihnen gegen die Wortbrüchigkeit  
Ihres Gatten ein gutes Mittel angeben  
zu können. Führen Sie ihn in jene  
Schlucht, in welcher nach Ihrer Mit-  
theilung das Echo sich zwanzig Mal  
wiederholt. Lassen Sie ihn dort laut er-  
klären, daß er Ihnen das Medaillon  
laufen wolle. Kann er sich etwas später  
seines Versprechens nicht mehr entfünnen,  
so brauchen Sie ihn nur auf das fortlörende Echo zu verweisen. — **Junger  
Lyriker i. Z.** Ob Sie uns durch Einsendung  
Ihrer Gedichte fördern? Nicht  
einmal im Schlafe. — **Orion.** Die feuer-  
spehenden Berge können Jahre lang  
unheimlich schweiglam sein und doch  
wüthet das Feuer im Innern. — **R. S.**  
Abgelehnt. — **Tourist X. Y.** Allerdings  
müssen wir zugeben, daß der von  
Ihnen bereifte Kanton nicht zu den  
größten gehört. Aber behaupten, er sei  
so eng, daß man sich dort nicht umdrehen  
könne, kann nur ein Goliath oder —  
ein Münchhausen. — **E. B. i. K.** Der  
„Strudel“ hat wie es scheint unser  
Bureau nicht gefunden. Mit dem Wetter  
sieht's hier nicht besser aus. Schönen  
Gruß. — **S. i. B.** Die Auskunft ist  
befriedigend. Das Glück soll versucht  
werden. — **Kurt.** Mit Dank empfangen.  
In Folge Zimmerarrestes jeder Aus-  
flug unmöglich. — **H. i. M.** Vielleicht  
Einiges. — **H. i. Berl.** Gerne bereit.  
Dank. — **Verschiedenen:** Anonymes wird  
nicht angenommen.

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.

**CONRADIN & VALE**  
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,  
1<sup>re</sup> Marken Champagner,  
Spirituosen und Liqueurs.  
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.  
Telephon.



**Deutsche  
Sinn- und Trinksprüche.**

Eine Sammlung lustiger und  
ernster Sprüche aus allen Gauen  
Deutschlands. Herausgegeben von  
Liebheit & Thiesen in Berlin. Preis  
1 Fr. 60 Cts.

Sehr empfehlenswerth f. Wirthe,  
Hôteliers etc., welche ihre Lokalität  
mit Sprüchen zieren wollen.  
Zu beziehen bei der Expedition  
dieses Blattes. (123-2)

**G<sup>d</sup> Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zürich (Suisse)**  
à côté du Pont Neuf OUVERT TOUTE L'ANNÉE et du nouveau Quai.  
Station on the Gotthard and Arlberg Line. — Station du St-Gotthard et de l'Arlberg.



**F.-A. POHL, Propriétaire.**  
Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Fr. par jour.  
(66-52) **Ascenseur pour tous les étages.**

**Trunksucht.**  
Zeugniss.

Herrn Karrer - Gallatti, Spezialist,  
Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten  
Erfolg; der Patient ist voll-  
ständig von dem Laster geheilt!  
Die frühere Neigung zum Trinken  
ist gänzlich beseitigt und bleibt er  
jetzt immer zu Hause.

-104-52 **Fr. Dom. Walther.**

Courchapois, 15. Sept. 1886.  
Behandlung brieflich. Die Mittel  
sind unschädlich und mit und ohne  
Wissen leicht anzuwenden! Gar-  
antie! Hälfte der Kosten nach  
Heilung! Zeugniss, Prospekt und  
Fragebogen gratis



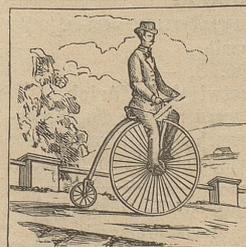
Hôtel-Ansichten in feinsten Ausführung.  
Proben zu Diensten. 16-13

**MADEIRA**

**A**ächt,  
**D** in vorzüglichen Qualitäten,  
je nach Preis und  
Alter. (29-6)  
**E** Zu beziehen durch  
die Weinagentur  
**J. G. Mäder**  
**R** in Bern.  
**A** Muster und Preislisten  
franko.



Man verlange:  
**Patentirte Stiefel- u. Stiefletten-  
Auszieher.**  
System: (98-13)  
**A. Gehrig-Liechti,**  
Sihlhölzli, Zürich.



**Koradi & Hüni, Zürich,**

Bahnhofstrasse 64:  
**Bicycles, Bicycleettes und Tricycles**  
erster englischer Fabriken zu den  
billigsten Preisen. (79-10)  
Prospekte gratis und franko.  
Bicycle-Vermiethung nur an gute Fahrer.